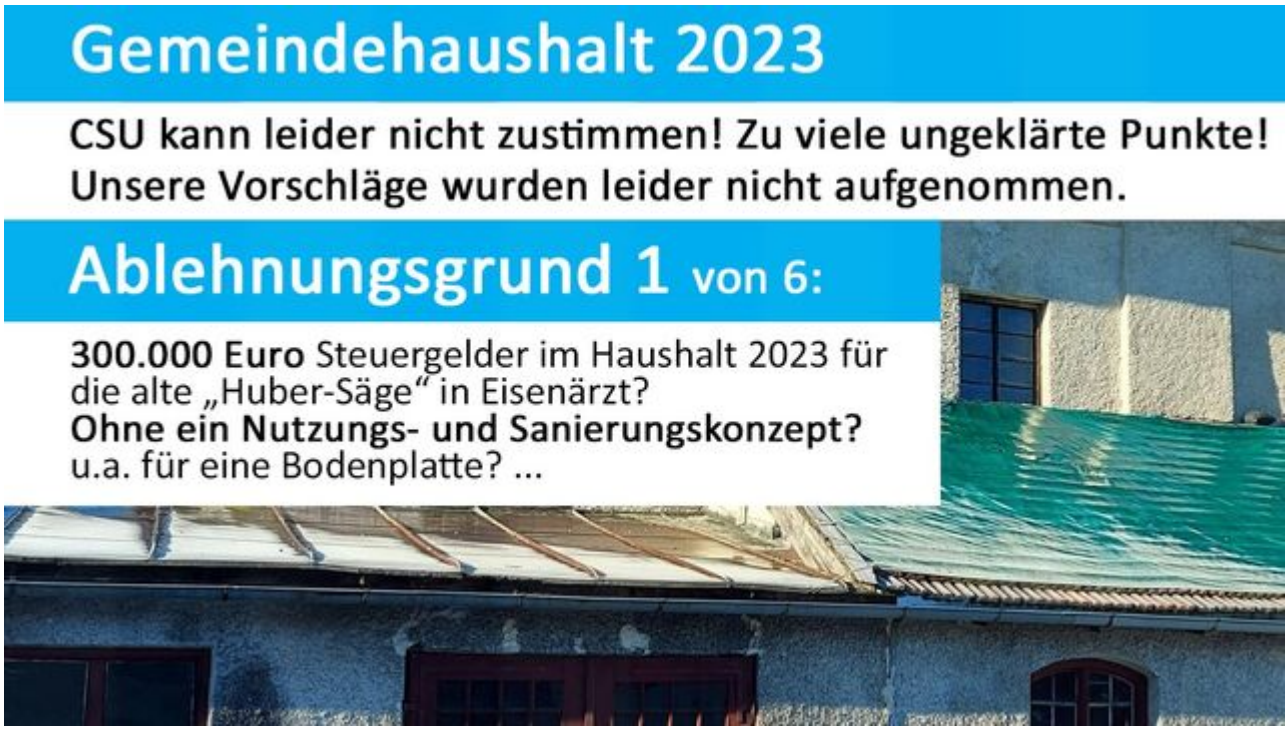
Ortsverband Siegsdorf

Artikel vom 17.02.2023

Ablehnungsgrund Nr. 1 zum Gemeindehaushalt 2023

Gemeindehaushalt 2023: Ablehnungsgrund Nr. 1



Warum die CSU-Fraktion dem Haushalt der Gemeinde Siegsdorf für das Jahr 2023 nicht zustimmen konnte:

Unsere CSU bezieht Stellung: Ablehnungsgrund Nr. 1 von 6:

Bürgermeister Kamm (UW) möchte 300.000 € Steuergelder für Bau-Arbeiten in der seit über 60 Jahren verlassenen „Huber-Säge” ausgeben.

Was die 300.000 Euro in der alten „Huber-Säge” bezwecken sollen, wurde unserer CSU und dem Gemeinderat trotz schriftlicher und mündlicher Anfrage vom Bürgermeister NICHT konkret beantwortet! Es soll wohl -warum auch immer- u.a. eine Bodenplatte erstellt werden? Allerdings: Es gibt weder ein Sanierungs- noch ein Nutzungskonzept!

Seit über 60 Jahren wird die Huber-Säge nicht mehr genutzt. Es gibt weder eine Erschließung noch Sonstiges.

Unsere CSU versteht den Sinn dieser geplanten Maßnahmen nicht!

Eine Sanierung wird ein finanzielles Fass ohne Boden für unsere Bürger & Steuerzahler werden! Wird die Hubersäge gar das Siegsdorfer Millionen-Pendant zur Traunsteiner Klosterkirche?

Bei diesem für uns fragwürdig lockerem Umgang mit Steuergeldern in derart seltsame Projekte wundert es uns dann auch nicht mehr, dass unsere geschätzten Sportler auf Anordnung von Bürgermeister Kamm in der Turnhalle nicht mehr duschen dürfen und in Siegsdorf keine Weihnachtsbeleuchtung für unsere Bürger und Kinder mehr leuchten konnte (das ist bekanntlich beides leider kein Faschingsscherz).

Wir respektieren die Meinungen unserer Gemeinderatskollegen. Dennoch sind wir sehr irritiert, wie kritiklos die Fraktionssprecher der UW (Stephanie Buchner), BFS (Klaus Gimpl) und SPD (Peter Mayer) der aktuellen Siegsdorfer Rathauspolitik zustimmen und sorglos diese für uns fragwürdigen Steuergeldverwendungen in der Haushaltsdiskussion 2023 ohne Kommentar durchwinken.

Die CSU-Fraktion hat den Haushalt 2023 des Bürgermeisters wegen für uns nicht sinnvollem Umgang mit Steuergeldern und weiterer ungeklärter Punkte leider nicht befürworten können.

Auf unsere alternativen Vorschläge und Ideen ist Bürgermeister Kamm nicht zugegangen.

Bei derartigem Umgang mit Steuergeldern sehen wir uns im Interesse der Siegsdorfer Bürger/ Steuerzahler veranlasst, eventuell den Bund der Steuerzahler zu informieren.

Uns wäre es auch lieber, wenn dies alles nur ein Faschingssscherz und nicht die Realität im Siegsdorfer Gemeinderat wäre.

Wir informieren Euch bald ausführlich und zeitnah über die Haushaltsdiskussion 2023, unsere weiteren CSU- Gründe unserer Haushalts-Ablehnung und unsere alternativen Vorschläge, wie man die 300.000 + X Euro unserer Ansicht nach sinnvoll für unsere Gemeinde, Bürger und Vereine investieren könnte.

Eure CSU-Fraktion und Euer CSU-Ortsverband!